

Antrag vom 18.02.2022	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff Gemeinderat in neue Entwicklungen am Kaufhofareal in Bad Cannstatt einbinden

Mit Verwunderung nehmen wir die aktuelle Pressemitteilung „Perspektiven für das Kaufhof Areal in Bad Cannstatt“ zur Kenntnis, in der Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper von „einer Aufwertung an so wichtiger Stelle“ spricht und sogar ein Datum für den Baustart eines Neubaus genannt wird.

Nicht zum ersten Mal erlebt der Stuttgarter Gemeinderat, dass der OB es bevorzugt zuerst mit einer Pressemitteilung an die Öffentlichkeit zu gehen, bevor er wichtige Themen mit den gewählten Mitgliedern des Hauptorgans bespricht. Die Sensibilität der weiteren Entwicklung des Kaufhof-Areals sollte der Verwaltungsspitze durch offene Anträge mehrerer mehrheitsbildender Fraktionen und der gesammelten Unterschriften von über 500 Bürger*innen bewusst sein. Eine Abwägung zu Erhalt oder Neubau gibt es gemäß der Pressemeldung nicht mehr – in den Gremien gab es hierzu allerdings noch keine Debatte. Mit einem Abriss noch in diesem Jahr werden nun nach bereits 1,5 Jahren Leerstand Fakten geschaffen – ohne Klarheit über die genaue Zeitplanung, denn ob wirklich 2023 ein Baubeginn möglich ist, hängt nicht zuletzt an Rahmenbedingungen des Wettbewerbs und bauplanrechtlichen Fragen.

Wir fordern daher:

1. Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper berichtet im nächstmöglichen zuständigen Ausschuss über die neuen Entwicklungen rund ums Kaufhofareal in Bad Cannstatt und stellt die Zielsetzungen und den Zeitplan der LBBW vor.
2. Die Verwaltung legt dar, wann der früheste Bauzeitpunkt wäre und wann ein Wettbewerbsergebnis für einen Neubau an dieser Stelle vorliegen könnte.
3. Die Wettbewerbsprämissen und Beteiligung des Gemeinderats werden dargelegt.
4. Die Verwaltung nimmt für die Prämissen des Wettbewerbsverfahrens für mögliche Entwürfe auch einen Erhalt und eine Umnutzung alternativ zum geplanten Neubau auf.
5. Die Verwaltung stellt dar, was für die Bespielung des leerstehenden Kaufhofgebäudes in der Übergangszeit bis zum Neubau geplant ist?

Björn Peterhoff

Florian Pitschel

Petra Rühle